

PFLEGEHILFSMITTEL IM ÜBERBLICK

Unterstützung für Ihren Alltag



Pflegestützpunkt

Ostallgäu

Pflegeberatung
und -koordination



Sehr geehrte Ratsuchende, sehr geehrter Ratsuchender,

diese Broschüre soll Ihnen einen Überblick über verschiedene Alltagshilfen und Hilfsmittel bieten, die Ihnen das Leben zu Hause und Ihren Alltag erleichtern können.

Mehr Selbständigkeit, mehr Sicherheit und mehr Teilhabe – oft sind es schon kleine Veränderungen, die den Alltag erleichtern können.

Im Pflegestützpunkt Ostallgäu erhalten Sie Beratung rund um das Thema Pflege – umfassend, neutral und kostenfrei.

Pflegestützpunkt Ostallgäu
Landratsamt Ostallgäu
Schwabenstraße 11
87616 Marktoberdorf

Tel. 08342 911-511
pflegestuetzpunkt@lra-oal.bayern.de



Inhaltsverzeichnis

1.	Einführung.....	1
2.	Bewegung	4
3.	Körperpflege	9
4.	Essen und Trinken	12
5.	Ausscheiden	16
6.	Ruhen und Schlafen	21
7.	Sichere Umgebung	23
8.	Sonstige Alltagshelfer	28

1. Einführung

(Pflege-)Hilfsmittel - was ist das?

Medizinische Hilfsmittel:

Sie sichern den Behandlungserfolg, gleichen Behinderungen aus oder beugen drohenden Behinderungen vor. Dazu zählen zum Beispiel:

- Prothesen, Brillen, Rollstühle
- Hilfen für Inkontinenz oder Stoma-Versorgung

→ Die Kosten für die Hilfsmittel werden von der Krankenkasse übernommen. Sie sind im Hilfsmittelverzeichnis mit einer Hilfsmittelnummer (HMV-Nr.) aufgeführt.

Pflegehilfsmittel:

Sollen bei Pflegebedürftigkeit die Pflege ermöglichen oder erleichtern. Dabei wird unterschieden zwischen:

- Technischen Pflegehilfsmitteln, z. B. Pflegebetten, Assistenzsysteme oder Herdüberwachung
- Pflegehilfsmitteln zum Verbrauch, z. B. Einmalhandschuhe oder Bett-einlagen

→ Alle Pflegehilfsmittel, die von der Pflegekasse bezahlt werden, sind im Hilfsmittelverzeichnis mit einer Hilfsmittelnummer (HMV-Nr.) aufgeführt.

In dieser Broschüre erkennen Sie (Pflege-)Hilfsmittel, die im Verzeichnis aufgeführt sind an folgendem Symbol:



Für Alltagsgegenstände wie Deckelöffner oder LED-Nachtlichter übernehmen die Kranken- und Pflegekassen keine Kosten – diese müssen privat gekauft werden.



Weitere Informationen

- Hilfsmittelverzeichnis: www.rehadat-gkv.de
- Suche nach bestimmten Hilfsmitteln: www.hilfsmittelfinder.de
- Umfassende Informationen: www.online-wohn-beratung.de

So erhalten Sie ein (Pflege-)Hilfsmittel

Hilfsmittel, welche die Krankenkasse bezahlt, müssen ärztlich verordnet werden. So gehen Sie am besten vor:

1. **Beratung**

Lassen Sie sich beraten, zum Beispiel im Sanitätshaus oder bei der Pflegeberatung.

2. **Verordnung**

Für Hilfsmittel, die über die Krankenkasse abgerechnet werden, stellt die Ärztin oder der Arzt eine Verordnung aus – diese enthält eine Diagnose, die Hilfsmittelnummer und eine Begründung.

3. **Antrag**

Die Verordnung reichen Sie bei der Krankenkasse oder einem Sanitätshaus mit Kassenvertrag ein.

4. **Genehmigung**

Die Krankenkasse prüft und bewilligt das Hilfsmittel.

5. **Lieferung & Einweisung**

Das Sanitätshaus liefert das Hilfsmittel und erklärt die Nutzung.



Gut zu wissen: Einzelfallentscheidungen

Die Kasse kann auch die Kosten für (Pflege-)Hilfsmittel übernehmen, die nicht im Hilfsmittelverzeichnis stehen. In diesem Fall ist eine ausführliche Begründung auf der ärztlichen Verordnung notwendig.

Pflegehilfsmittel

können Sie erhalten, wenn ein Pflegegrad vorliegt:

- Sie brauchen dafür keine ärztliche Verordnung.
- Wenden Sie sich an ein Sanitätshaus mit Kassenvertrag - dort werden Sie beraten.
- Das Sanitätshaus reicht einen Kostenvoranschlag als Antrag bei Ihrer Pflegekasse ein.

(Pflege-)Hilfsmittel – Empfehlung durch Pflegefachkräfte

Pflegefachkräfte können im Rahmen der häuslichen Pflege und dem Pflegeberatungsbesuch (§ 37.3 SGB XI) bestimmte (Pflege-)Hilfsmittel empfehlen. Eine ärztliche Verordnung ist hier nicht erforderlich. Mit dieser Empfehlung können Sie zu einem Sanitätshaus mit Kassenvertrag gehen.

→ Sprechen Sie die Pflegefachkraft an, wenn Sie ein Hilfsmittel benötigen.

(Pflege-)Hilfsmittel – Empfehlung im Rahmen der Pflegebegutachtung

Wenn Sie einen Pflegegrad beantragen, erfolgt eine Begutachtung bei Ihnen zu Hause. Dabei können (Pflege-)Hilfsmittel empfohlen werden. Nach Bewilligung des Pflegegrades erhalten Sie hierfür ein Genehmigungsschreiben. Das legen Sie einem Sanitätshaus mit Kassenvertrag vor.

→ Sprechen Sie in der Begutachtung an, wenn Sie ein Hilfsmittel benötigen.

Kostenübernahme und Zuzahlung bei (Pflege-)Hilfsmitteln

Bewilligt die Kranken- oder Pflegekasse ein **(Pflege-)Hilfsmittel**, übernimmt sie die Kosten. Es ist jedoch eine Zuzahlung zu leisten. Kinder bis zum vollendeten 18. Lebensjahr sind von Zuzahlungen befreit.

Für **Hilfsmittel** beträgt die Zuzahlung 10 % der Kosten – mindestens jedoch 5 Euro und maximal 10 Euro. Die Zuzahlung zahlen Sie direkt an den Leistungserbringer, der Ihnen das Hilfsmittel liefert.

Unter bestimmten Voraussetzungen können Sie sich von der **gesetzlichen Zuzahlung** befreien lassen.

→ Informieren Sie sich dazu bei Ihrer Krankenkasse.

Die Krankenkasse übernimmt die Kosten für eine Standardausführung des Hilfsmittels. Entscheiden Sie sich für ein Modell mit extra Komfort oder zusätzlichen Funktionen, tragen Sie diese **Mehrkosten** selbst.

Auch bei **Pflegehilfsmitteln** fällt eine Zuzahlung an. Versicherte zahlen 10 % der Kosten, höchstens aber 25 Euro.

Ab Pflegegrad 1 erhalten Sie von der Pflegekasse einen monatlichen Betrag für **Pflegehilfsmittel zum Verbrauch**, wie zum Beispiel Bettschutzunterlagen, Handschuhe oder Desinfektionsmittel.

2. Bewegung

Rollator

- Gehhilfe auf vier Rädern
- erleichtert Personen mit einer Gehbehinderung das Gehen und Stehen
- verringert das Sturzrisiko
- für den Innen- und Außenbereich
- HMV-Nr.: 10.50.04.1



Leichtgewicht - Rollator

- leichtes Gewicht
- platzsparend und einfach zusammenklappbar
- handlich und praktisch im Alltag
- geeignet für Menschen mit Muskelerkrankungen, Nervenstörungen oder länger anhaltender Schwäche
- HMV-Nr.: 10.50.04.1



Rollator mit Unterarmauflage

- bei eingeschränkter Handkraft oder Gelenkbeschwerden
- Entlastung der Hände, Handgelenke und Unterarme
- bessere Stabilität
- HMV-Nr.: 10.50.04.3



Rollstuhl

- für Personen mit Gehbehinderung
- HMV-Nr.: 10.50.04.3



Multifunktionsrollstuhl

- variable Sitz- und Positionierungsmöglichkeiten
- anpassbare Rückenlehne, Sitzneigung und Beinstützen
- zur Reduzierung der Gefahr von Druckstellen
- HMV-Nr.: 50.45.07.0



Sitzhilfe aus Weichlagerungsmaterial

- für Personen mit eingeschränkter Beweglichkeit beim Sitzen
- optimale Druckverteilung und Entlastung
- Vorbeugung von Dekubitus
- verschiedene Ausführungen: luftgefüllt, Schaumstoff, Gel
- HMV-Nr.: 11.39.XX.X



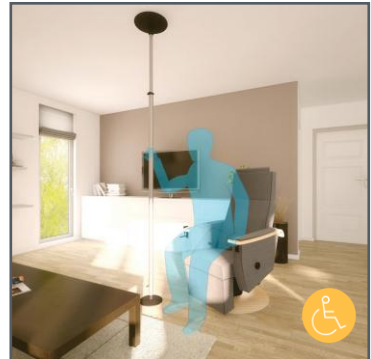
Drehscheibe - Umsetzhilfe

- für Personen mit eingeschränkter Beinkraft und Gleichgewichtsproblemen
- ermöglicht das Umsetzen im Stehen oder Sitzen durch eine leichte Drehbewegung
- HMV-Nr.: 22.29.01.0



Boden-Deckenstange

- Unterstützung beim Aufstehen, Hinsetzen bzw. Stehen
- Stange wird der Regel an Decke und Boden geschraubt
- HMV-Nr.: 04.40.05.2



Rutschbrett

- Unterstützung beim Umsetzen von bewegungseingeschränkten Personen
- HMV-Nr.: 22.29.01.3



Gleitmatte

- rückschonender Positionswechsel im Bett
- reduzierter Kraftaufwand
- schonendes Bewegen von Personen mit Pflegebedarf
- für bettlägerige oder bewegungseingeschränkte Personen
- HMV-Nr.: 22.29.01.2



Lagerungshilfen

- speziell geformte Kissen, die den Körper in bestimmten Positionen stützen und stabilisieren
- bei längerer Bettlägerigkeit, nach Operationen oder bei eingeschränkter Beweglichkeit
- HMV-Nr.: 11.11.05



Aufstehhilfe

- mechanisch oder elektrisch
- wirkt als sanftes Katapult und entlastet die Knie und die Hüfte
- für Personen, die nicht mehr selbstständig aufstehen können
- ist transportabel



Aufstehlifter

- für Personen mit schwacher Beinmuskulatur
- ermöglicht einen sicheren Transfer mit Unterstützung
- HMV-Nr.: 22.40.01



Elektrische Aufhebehilfe

- zum rückschonenden Aufrichten von gestürzten Personen
- elektrischer Antrieb mit Akku



Treppensteighilfe

- zum Überwinden von geraden und gewendelten Treppen im Innen- und Außenbereich
- Begleitperson erforderlich
- elektrischer Antrieb mit Akku
- HMV-Nr.: 18.65.01



Mobile Rampe

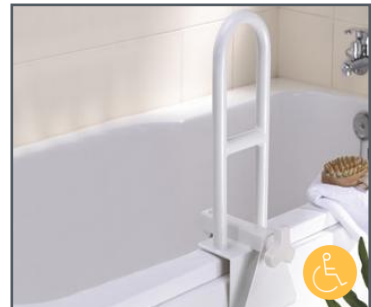
- zur Überwindung von Höhenunterschieden
- HMV-Nr.: 22.50.01.0



3. Körperpflege

Badewanneneinstiegshilfe

- zum Aufstecken und Festklemmen am Badewannenrand mittels Feststellschraube oder Saugnäpfen
- HMV-Nr.: 04.40.05



Badewannenbrett

- Sitzgelegenheit zum Duschen in der Badewanne
- HMV-Nr.: 04.40.02.0



Badewannensitz (drehbar)

- ermöglicht bequemes Duschen in der Badewanne
- Ein- und Ausstieg im Sitzen möglich
- erhältlich mit oder ohne Rückenlehne
- HMV-Nr.: 04.40.02



Badewannenlift

- erleichtert das Ein- und Aussteigen aus der Badewanne
- wird mit Saugnäpfen am Badewannenboden befestigt
- mit Akku betriebenes Hebeseystem
- Bedienung erfolgt über eine Fernbedienung
- HMV-Nr.: 04.40.01



Duschhocker, Duschstuhl

- für Personen mit beeinträchtigter Stehfähigkeit
- Sitzmöglichkeit während des Duschens
- HMV-Nr.: 04.40.03.1



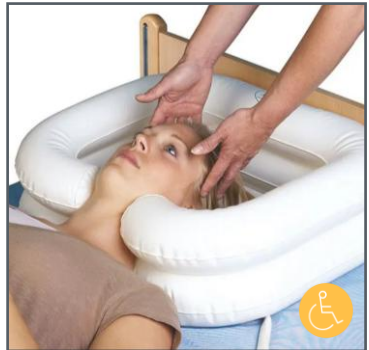
Duschklappsitz

- für Personen mit beeinträchtigter Stehfähigkeit
- Wird an der Wand in der Dusche befestigt
- Kann hochgeklappt werden, wenn er nicht gebraucht wird
- HMV-Nr.: 04.40.03.0



Haarwaschwanne aufblasbar

- für die Haarwäsche von bettlägerigen Personen
- mit fest integriertem Ablaufschlauch und Kopfmulde für bequemes Liegen
- HMV-Nr.: 51.45.01.0



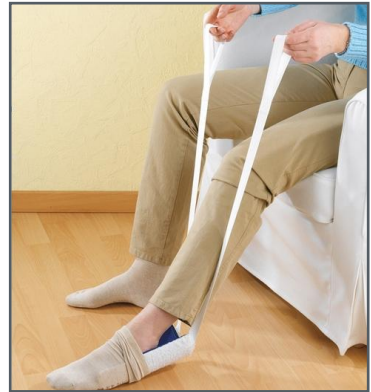
Knöpfhilfe

- für Personen mit eingeschränkter Feinmotorik
- Unterstützung beim Zuknöpfen von Blusen, Hemden, Hosen und Jacken



Anziehhilfe für Socken und Strümpfe

- erleichtern das Anziehen von Socken im Sitzen
- Socke wird auf die Anziehhilfe gezogen und vor die Füße gelegt
- Fuß einstecken und Anziehhilfe an den Bändern zurückziehen
- die Socke wird dabei über den Fuß gestreift



4. Essen und Trinken

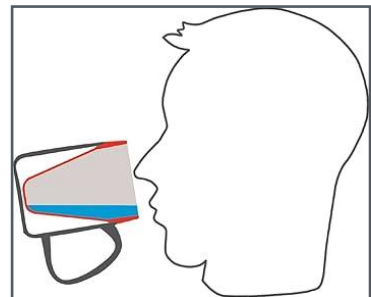
Becher mit Griff / Trinkaufsatz

- erleichtert selbstständiges Trinken
- für Personen mit eingeschränkter Beweglichkeit, Schmerzen in Händen, Fingern oder Nacken, Koordinationsproblemen oder wenig Kraft



Becher mit Trink - Trick

- das Innere des Bechers läuft unten spitz zu
- ermöglicht das Trinken, ohne den Kopf in den Nacken zu legen
- ideal für das selbstständige Trinken bettlägeriger Personen
- im Sanitätshaus oder Versandhandel erhältlich



Besteck mit gummierten Griffen

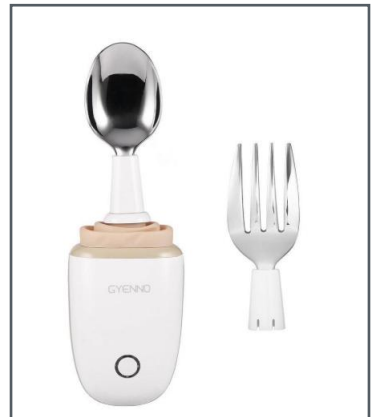
- verdickte Handgriffe für besseren und sicheren Halt
- auch mit abgewinkelten Besteckköpfen erhältlich – gleichen eine eingeschränkte Beweglichkeit des Handgelenks aus



Gyroskop-Besteck

zum Ausgleichen des Zitterns

- geeignet für Menschen mit starkem Tremor
- gleicht das Zittern der Hände durch digital gesteuerte Mini-Motoren aus
- Löffel vibriert entgegengesetzt zur Zitterbewegung, wodurch der Besteckkopf in relativ ruhiger Lage zum Mund geführt werden kann
- mit Gabel- und Löffelkopf erhältlich



Griffverdickungen

- erleichtert das Festhalten von Gegenständen im Alltag
- geeignet für Personen mit eingeschränkter Handgelenks- oder Fingerbeweglichkeit
- aus verschiedenen Materialien (Moosgummi, Schaumstoff)
- im Baumarkt (Rohrisolierung) oder Versandhandel erhältlich



Küchenbesteck

mit abgewinkeltem Griff

- der angewinkelte Griff entlastet bei der Nutzung Hand, Handgelenk und Arm
- Griffverstärkung für verbesserten Halt
- geeignet für Personen mit eingeschränkter Handgelenks- oder Fingerbeweglichkeit



Teller mit erhöhtem Rand /

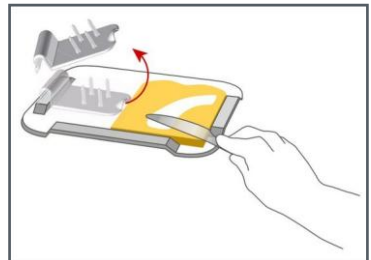
Tellerranderhöhung

- ermöglicht das Aufnehmen von Nahrung mit nur einer Hand
- Speisen lassen sich leichter auf Besteck schieben



Einhandschneidbrett

- für Personen mit eingeschränkter Handbeweglichkeit
- ermöglicht das Schneiden von Lebensmitteln mit einer Hand
- Lebensmittel können fixiert werden



Kleiderschutz

- Schutz der Kleidung bei Essen und Trinken
- waschbar



Flaschenöffner

- gut greifbar und rutschfest
- erleichtert das Greifen und Öffnen von Flaschen mit Schraubverschlüssen
- für verschiedene Größen verwendbar



Sicherheitsschneider

- öffnen von Verpackungen, Blister, Kartonschachteln
- beidhändig nutzbar



5. Ausscheiden



Beratung

Sanitätshäuser bieten individuelle Beratung zur Auswahl geeigneter Inkontinenzprodukte.

Inkontinenzeinlagen (Männer / Frauen)

- werden in die Unterwäsche geklebt
- bei leichter bis mittel schwerer Harninkontinenz



Inkontinenzvorlage (Männer / Frauen)

- saugstärker, dicker und größer als klassische Einlagen
- mit seitlichen Bündchen für zusätzlichen Auslaufschutz



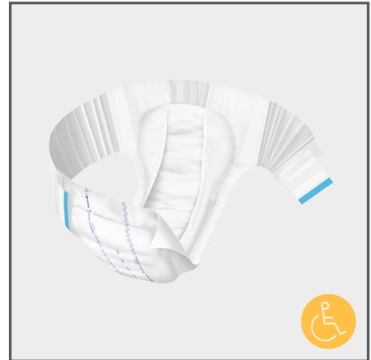
Netzhose

- werden zusammen mit Inkontinenzvorlagen getragen
- sichern das Verrutschen der Vorlage



Klebeeinlage

- für Menschen mit mittlerer bis starker Harn- und Stuhlinkontinenz
- für bettlägerige Personen und für die nächtliche Versorgung



Saugende Inkontinenzhosen

- lassen sich wie normale Unterwäsche an- und ausziehen
- können seitlich aufgerissen werden





Inkontinenzpauschale

Die Krankenkasse übernimmt die Kosten für Inkontinenzhilfen im Rahmen einer monatlichen Pauschale. Die Höhe variiert je nach Krankenkasse.

- Eigenanteil: 10 % der Kosten zahlen Sie selbst
- Wünschen Sie ein teureres Inkontinenzprodukt, tragen Sie die Mehrkosten selbst.
- Wenn Sie mehr Inkontinenzprodukte verbrauchen, als im Rahmen der Pauschale vorgesehen, müssen Sie diese selbst bezahlen.

Saugende Bettschutzunterlage

- waschbar

- Schutz vor Feuchtigkeit
- Zuschuss der Pflegekasse für bis zu vier waschbare Bettschutzeinlagen pro Jahr
- HMV-Nr.: 51.40.01.4



Saugende Bettschutzunterlage

- Einweg

- Schutz vor Feuchtigkeit
- bei vorliegendem Pflegegrad im Rahmen der Pflegehilfsmittel zum Verbrauch (42 € monatlich)



Steckbecken - Bettpfanne

- für bettlägerige Personen
- ermöglicht das Abführen im Bett
- HMV-Nr.: 51.40.01.0



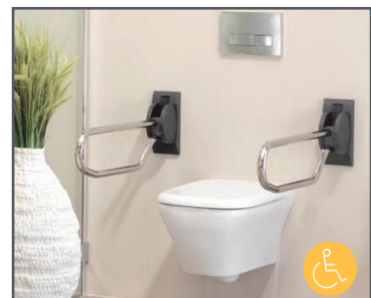
Urinflasche

- Frauen (Darstellung oben)
- Männer (Darstellung unten)
- zum Auffangen von Urin im Liegen oder Stehen
- HMV-Nr.: 51.40.01.1



Stützgriffe – für die Toilette

- geben Sicherheit und fördern den selbstständigen Gang auf die Toilette
- können platzsparend an die Wand geklappt werden
- HMV-Nr.: 04.40.05.1



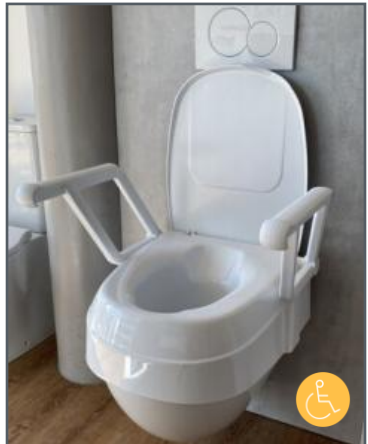
Haltegriffe

- Klebe- oder Saugnapfsystem
- bei gefliesten Wänden
- Sicherheitsanzeige zeigt Vakuumzustand, Haltekraft und Notwendigkeit zur Neubefestigung an



Toilettensitzerhöhung

- wird auf die Toilettenschüssel montiert
- erhöht die Sitzfläche und erleichtert so das Hinsetzen und Aufstehen
- auch mit Armlehnen erhältlich
- H MV-Nr.: 33.40.01



WC-Aufsätze mit Wascheinrichtung

- mit Duschköpfen zur Reinigung des Intimbereiches
- nach dem Duschvorgang wird warme Luft zum Trocknen zugeführt
- lassen sich auf vorhandene WC-Becken montieren
- bei erschwerter Intimhygiene nach Ausscheidung aufgrund starker funktioneller Einschränkungen der Arme
- H MV-Nr.: 33.40.05



Dusch-Toilettenrollstuhl

- für Personen, welche die Toilette nicht selbstständig nutzen oder erreichen können
- flexibel im Raum platzierbar, z. B. nachts neben dem Bett
- kann über handelsübliche WC-Becken geschoben werden
- HMV-Nr.: 18.46.01.2



6. Ruhen und Schlafen

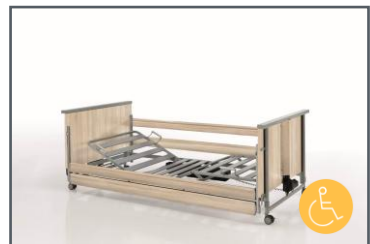
Pflegebett

- zum leichteren Ein- und Aussteigen
- Rücken- und Fußteil lassen sich aufrichten
- besseres Drehen und Aufrichten im Bett, durch Aufrichthilfen und klappbare Seitengitter
- HMV-Nr.: 50.45.01



Niedrigpflegebett

- Absenkung bis auf 15 cm über den Boden
- elektrisch höhenverstellbar
- für Personen mit Demenz oder mit Sturzrisiko
- HMV-Nr.: 50.45.01.5



Hilfsmittel

bei vorhandenem Dekubitus

- optimale Druckverteilung und Entlastung
- zur Behandlung und Vorbeugung von Dekubitus
- Weichlagerungs-Systeme (z. B. Schaumstoffmatratzen, Gelaufmatten, Luftkissen etc.)
- Wechsedruck-Systeme (z. B. klein- und großzellige Wechsedruck-Systeme)
- Systeme zur Stimulation von Mikrobewegungen (wahrnehmungsfördernde, schmerzreduzierende und bewegungsfördernde Systeme) (z.B. Thomashilfen Thevo, etc.)
- HMV-Nr.: 11.29



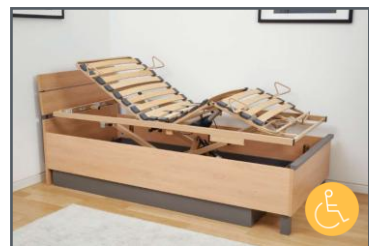
Aufrichthilfe – Bettgriff

- um im Bett aus der Liege- in die Sitzposition oder von der Sitzposition in den Stand zu gelangen
- wird unter der Matratze auf dem Lattenrost platziert
- HMV-Nr.: 50.45.02.3



Einlegerahmen mit elektr. Höhenverstellung

- bei erheblicher bis vollständig ausgeprägter Beeinträchtigung der Mobilität
- motorisch verstellbar
- kann in jeden herkömmlichen Bettkasten eingesetzt werden
- HMV-Nr.: 50.45.03



Beistelltisch

- Essen und Trinken im Bett möglich
- kann unter das Bett geschoben werden
- fahrbar und höhenverstellbar
- HMV-Nr.: 50.45.04



Nachttisch - höhenverstellbar

- bei überwiegender Bettlägerigkeit
- HMV-Nr.: 50.45.04.1



7. Sichere Umgebung

Hausnotruf

- für alleinlebende Personen
- durch Drücken eines Senders über eine Notrufzentrale wird Hilfe alarmiert
- mit Zusatzgeräten z.B. Sturzsensor, GPS Tracker erhältlich
- bei Pflegegrad monatlicher Zuschuss möglich
- Hausnotrufsysteme angeschlossen an Zentrale – siehe Übersichtsliste Hausnotrufanbieter



Mobiler Personennotruf

- kabelloses Rufsystem
- Kommunikation per Funkübertragung
- wenn Person mit Pflegebedarf und Betreuende im gleichen Haus wohnen
- Reichweite: bis zu 150 Meter
- HMV-Nr.: 52.40.03.4



Notfalluhren – mit SIM-Karte

- ermöglichen das Absetzen von Notrufen an hinterlegte Kontakte oder an eine Notrufnummer
- einige Modelle bieten GPS-Ortung und automatische Sturzerkennung mit Notruffunktion
- Mobilfunkvertrag ist erforderlich
- im Elektromarkt oder Versandhandel erhältlich



Ortungsfunktion auf Smartphones

- Smartphones bieten eine kostenlose Ortungsfunktion
Apple: „Wo ist“
Android: „Mein Gerät finden“
- Voraussetzung: beide Personen sind im selben Nutzerkonto verbunden
- Ortung möglich, wenn die hilfebedürftige Person das Smartphone bei sich trägt



GPS Tracker

- ermöglichen Echtzeit-Ortung
- Modelle mit SOS-Taste, Sturzsensord, Geofence-Funktion (Benachrichtigung am Smartphone bei Verlassen eines Bereichs)
- lange Batterielaufzeit
- relativ klein und leicht
- Modelle in Verbindung mit dem Smartphone (Apple: AirTag, Android: SmartTag)



Smart Home

- erleichtert den Alltag, besonders für Menschen mit eingeschränkter Mobilität oder Senioren, durch automatisierte Funktionen
- Beispiele: Lichtsteuerung, Raumüberwachung, Sturzerkennung, Saug- und Wischroboter
- Bedienung meist über Smartphone, Tablet, Sprachassistent
- Geräte sind im Fachhandel, Elektronikmarkt oder online erhältlich



Sprachassistent

- Sprachassistenten (Alexa, Siri) erlauben die Steuerung des Wohnumfeldes durch Sprachbefehle
- z. B. Steckdosen, Beleuchtung können damit betätigt werden
- Hilfe für mobilitäts- oder sehbeeinträchtigte Menschen



Tritt- und Sensormatte

- wird vor dem Bett der Person mit Pflegebedarf platziert
- reagiert auf Bewegung oder Belastung und löst automatisch einen Alarm aus
- hilfreich zur Sturzprävention und zur schnellen Reaktion bei unbeaufsichtigtem Verlassen des Bettes



Hüftprotektoren Hose

- Schutz für die Hüfte bei Stürzen
- Polster werden in Seitentaschen einer waschbaren Hose gesteckt
- wird unter der Oberbekleidung getragen



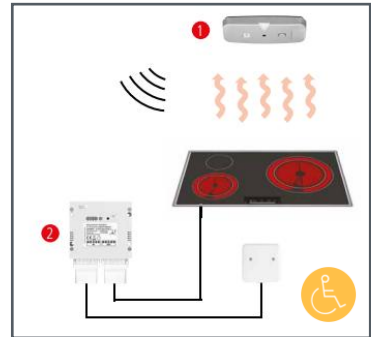
Nachtlicht mit Bewegungsmelder

- reduziert das Sturzrisiko durch automatische Beleuchtung bei Bewegung
- Betrieb mit Batterie oder direkt für die Steckdose
- ideal für Wege zum Bad oder innerhalb des Schlafzimmers



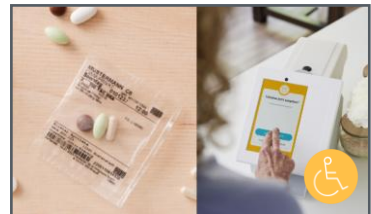
Herdwächter

- überwacht das Kochfeld
- warnt bei Gefahrensituationen durch ein akustisches Signal
- im Notfall wird die Stromzufuhr zum Herd automatisch unterbrochen
- HMV-Nr.: 52.40.03.3001



Elektrischer Tablettenspender

- geeignet für Personen mit kognitiven Einschränkungen zur sicheren Medikamentengabe
- optische und akustische Signale erinnern an die Einnahme
- apothekenverblisterte Medikamente werden zur richtigen Zeit automatisch ausgegeben
- HMV-Nr.: 52.40.04.0002



Assistenzsystem - VIVAicare

- digitales Assistenzsystem
- Sprachassistent, Vitalwertüberwachung, Sturzerkennung, Notrufkette, Erinnerung (Flüssigkeit, Medikamenteneinnahme)
- HMV-Nr.: 52.40.05.0001



8. Sonstige Alltagshelfer

Augentropfhilfe

- selbständiges Verabreichen von Augentropfen
- passt auf die meisten Fläschchen



Medikamentenbox

- zur Medikamentenvorbereitung für eine Woche
- auch mit Erinnerungsfunktion erhältlich



Greifzange

- erleichtert das Aufheben und Greifen von Gegenständen





Weitere Informationen zu Hilfsmitteln bei bestimmten Erkrankungen

- Hilfsmittel bei **Demenz**:
www.deutsche-alzheimer.de
- Hilfsmittel bei **Schlaganfall**:
www.schlaganfall-hilfe.de
- Hilfsmittel bei **Parkinson**:
www.parkinsoninfo.de
- Hilfsmittel bei **Rheuma**:
Broschüre der Rheumaliga Schweiz: „Hilfsmittel – Kleine Helfer, große Wirkung“
www.rheumaliga.ch
- Hilfsmittel bei **MS**
www.dmsg.de
- Hilfsmittel bei **ME/CFS**
(Myalgische Enzephalomyelitis / Chronisches Fatigue-Syndrom):
www.mecfs.de
- Hilfsmittel für **Kinder und Jugendliche** mit Pflegebedarf:
www.rehakind.com
- Hilfsmittel bei **Sehbehinderung**:
Bayerischer Blinden- und Sehbehindertenbund e.V.
www.bbsb.org
- Hilfsmittel für **Hörgeschädigte**:
Beratungsstelle für Hörgeschädigte und Angehörige
in Schwaben – Regens Wagner
www.regens-wagner-augsburg.de

Hinweise des Herausgebers:

- Die Abbildungen dienen als Beispiele und zeigen nicht zwangsläufig konkret erhältliche Produkte.
- Zur Veranschaulichung der im Ratgeber vorgestellten Hilfsmittel verwendet der Pflegestützpunkt neben eigenen Fotos auch Bildmaterial Dritter, beispielsweise von Vereinen, Verbänden, Herstellern, Händlern sowie KI-generierte Bilder. Aus Gründen der Übersichtlichkeit werden die Bildquellen nicht einzeln aufgeführt.

Herausgeber:

Pflegestützpunkt Ostallgäu
Landratsamt Ostallgäu
Schwabenstraße 11
87616 Marktoberdorf

Telefon: 08342 / 911-511

E-mail: pflegestuetzpunkt@lra-oal.bayern.de

www.sozialportal-ostallgaeu.de/pflegestuetzpunkt